

Nil Initiative Wasser: Planung und Management der Wasserressourcen im Nil- Becken

MENA landerübergreifend, Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika (MENA), 2011

Eckdaten			
Land/Region	MENA landerübergreifend, Naher und Mittlerer Osten, Nordafrika (MENA)		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	1 300 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	650 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2011	Projektzeitraum	2002 - 2013
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Nile Basin Initiative (NBI); Sitz: Entebbe Uganda		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist es, die Nile Basin Initiative (NBI) in ihrer Transformation zu einer permanenten Flussgebietsorganisation institutionell und fachlich zu stärken. Sie soll ihr Mandat für grenzüberschreitende Wasserkooperation im Nilbecken in Zukunft dauerhaft und erfolgreich erfüllen können. Die GIZ unterstützt die Nile Basin Initiative (NBI) durch Fach-, Organisations- und Prozessberatung aktuell bei folgenden Aufgaben: Politik- und Strategieentwicklung in zentralen Themenfeldern der Wasserkooperation, wie Umweltschutz, Klimawandel, Harmonisierung nationaler Wasserpolitiken; Erarbeitung gemeinsamer Standards und Prinzipien zur Erschließung und zum Management der Wasserressourcen des gesamten Flussgebiets; Einrichtung eines Wissensmanagementsystems für die Nile Basin Initiative (NBI); Umsetzung zwischenstaatlicher Kooperationsprojekte in Teileinzugsgebieten des Nils.

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

	tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei
<input type="radio"/>	tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei
<input checked="" type="radio"/>	beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft
<input type="radio"/>	berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte
<input checked="" type="radio"/>	haben Gender-Aspekte integriert
<input type="radio"/>	berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/14940.html> <http://www.nilebasin.org/> Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 08.07.2014